



**Markus Grübel**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Beauftragter der Bundesregierung für weltweite Religionsfreiheit  
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

**Bundestagsbüro**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 227 71 973  
Fax: +49 (0) 30 227 76 964  
E-Mail: markus.gruebel@bundestag.de

**Wahlkreisbüro**

Bahnhofstraße 27  
73728 Esslingen a. N.  
Tel.: +49 (0) 711 365 80 66  
Fax: +49 (0) 711 365 80 70  
E-Mail: markus.gruebel.wk@bundestag.de

**Bundesministerium für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung**

Stresemannstraße 94, Europahaus  
10963 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 185 35 2681  
Fax: +49 (0) 30 1810 535 2681  
E-Mail: markus.gruebel@bmz.bund.de

## Pressemitteilung

Grübel: Nachmittagsbetreuung für Grundschuldkinder kommt

Esslingen, 13. November 2019

Heute hat das Bundeskabinett den Gesetzentwurf zur Errichtung des Sondervermögens „Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter“, beschlossen. Damit beteiligt sich der Bund am Ausbau der Betreuungsplätze für Grundschuldkinder an den rund 15.000 deutschen Grundschulen. Dazu erklärt der Esslinger Bundestagabgeordnete Markus Grübel:

„Große familienpolitische Meilensteine, sei es der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz oder das Elterngeld, kommen meistens von der Union. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist aber nicht nur im Kleinkindalter ein Problem, sondern auch in der Schulzeit.

Eltern wünschen sich eine verlässliche Betreuung von Schulkindern. Das zu realisieren muss ein gemeinsames Anliegen von Bund, Ländern und Kommunen sein. In Baden-Württemberg haben wir extremen Nachholbedarf. Mit einer Betreuungsquote von 20 Prozent sind wir im bundesweiten Vergleich Schlusslicht. Genau das gehen wir nun an: Ab 2025 soll es einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz am Nachmittag geben. Dafür wird der Bund die Länder beim Ausbau finanziell unterstützen. Heute haben wir dafür einen wichtigen ersten Schritt getan: Der Bund stellt seinen finanziellen Beitrag für den Ausbau bereit: 1 Mrd. € für 2020, eine weitere Mrd. € für 2021.

Das ist ein wichtiger Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, vor allem für Frauen, die meistens die Hauptlast an der Kinderbetreuung tragen.“